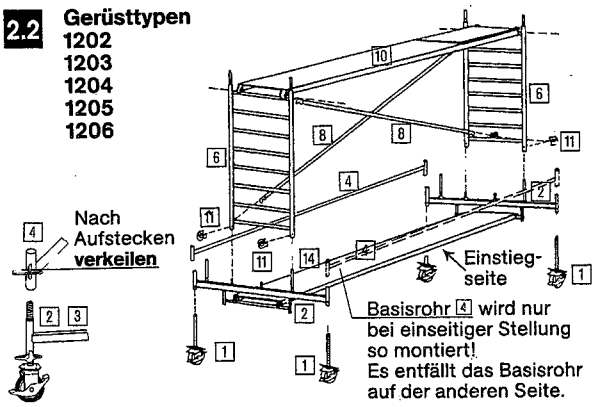
2.2 Gerüsttypen 1202 1203 1204 1205 1206



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 2 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 2 durch ein Basisrohr 4 verbinden. Das Basisrohr 4 wird dabei auf die überstehenden Rohrstücke am Ende der Fahrbalken 2 aufgesteckt und nach dem Ausrichten festgekeilt. Bei Aufbau in einseitiger Stellung wird das Basisrohr auf die andere Seite des Fahrbalkens 2 aufgesteckt und festgekeilt. Den Belag 14 in die Bügel des Fahrbalkens 2 einhängen.

3. 2 Standleitern 6 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

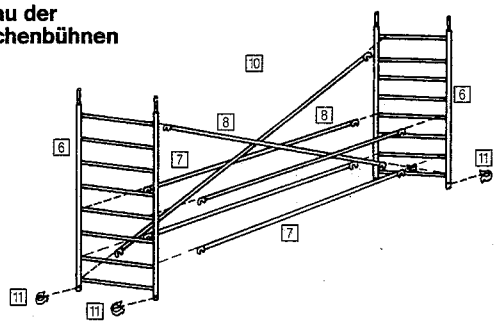
4. Die beiden Diagonalen 8 sind innerhalb der Belagsklauen zu montieren und so weit wie möglich nach außen zu schieben, um die Standleitern 6 auszusteifen.

5. Nur bei den Gerüsttypen 1202, 1205 und 1206 ist in die 8. Sprosse von unten der Standleitern 6 eine Durchstiegbrücke 10 einzuhängen.

6. Es ist darauf zu achten, daß der Belag 14 mittig unter den Standleitern 6 liegt.
Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.
Weiterer Aufbau für Gerüsttyp 1202 und 1203 nach Abschnitt 4; für Gerüsttyp 1204-1206 nach Abschnitt 3.

Aufbau- und Benutzungsanleitung Layher UniStandardGerüst

3 Aufbau der Zwischenbühnen



1. Es müssen beim Aufbau und Abbau Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessung: 28 x 4,5 x 350 cm lang) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von max. 2,0 m eingebaut werden. Diese Hilfsbeläge, als sichere Standfläche für den Auf- und Abbau, müssen nach dem Aufbau wieder ausgebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

2. Der weitere Aufbau erfolgt durch Aufstecken von Standleitern 6 und die Aussteifung durch Rückenlehnen 7 und Diagonalen 8 entsprechend den Aufbaubeispielen. Die Stöße der Standleitern 6 sind durch Federstecker 11 zu sichern.

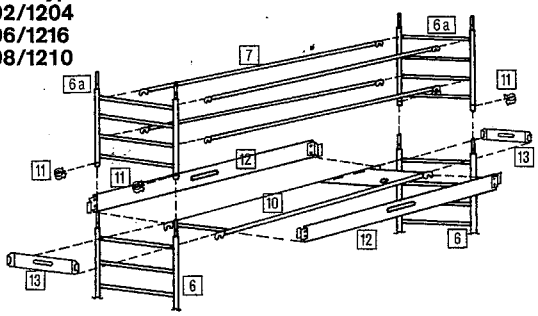
3. Im Höhenabstand von max. 4 m sind Durchstiegsbrücken 10 einzubauen. Wenn diese Durchstiegbrükken als Zwischenbühnen für den Aufstieg dienen, genügt hier der Einbau von je zwei Rückenlehnen 7 pro Seite als Seitenschutz.

Bei Benutzung als Arbeitsbühne sind doppelte Rückenlehnen sowie Bordbretter nach Abschnitt 4 einzubauen. Die oberste oder eine andere Arbeitsebene darf dann nicht benutzt werden. Die Bordbretter sind dort auszubauen.
Die Rückenlehnen 7 und Diagonalen 8 sind nach dem Einbau soweit wie möglich nach außen zu schieben.

4. Beim Aufbau der Gerüste ist in jedem Fall darauf zu achten, daß die Diagonalen 8, die Rückenlehnen 7 und Durchstiegbrücken 10 in der richtigen Anordnung (siehe Abbildungen der Gerüsttypen Seite 2) eingebaut werden. Dabei dürfen die nächsthöheren Standleitern 6 erst aufgesteckt werden, wenn die darunterliegenden Standleitern 6 entsprechend ausgesteift sind.

Weiterer Aufbau nach Abschnitt 4.

4 Aufbau der obersten Arbeitsbühne Gerüsttypen 1202/1204 1206/1216 1208/1210

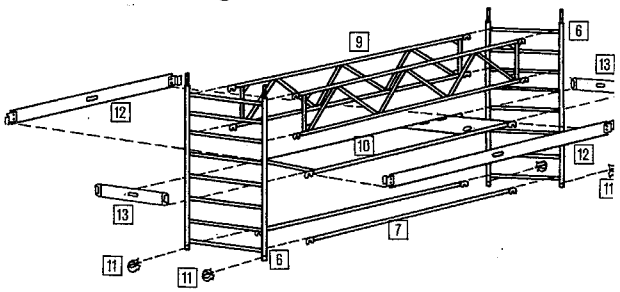


1. Oberste Standleitern 6, 6a aufstecken und mit Federsteckern 11 sichern. In die von oben 5. Sprosse eine Durchstiegbrücke 10 einhängen.

2. Herstellen des vorschriftsmäßigen Seitenschutzes je nach Gerüsttyp durch Einbau von 4 Rückenlehnen 7 oder 2 FG-Trägern 9.

3. 2 Bordbretter 2,85 m 12 zwischen die Standleitern einstellen und durch Einfügen von 2 Stirnbordbrettern 0,75 m 13 sichern.

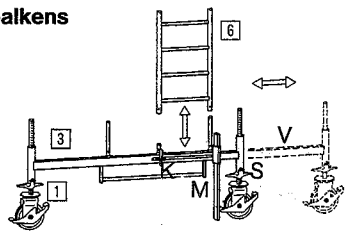
Die Rückenlehnen 7 und FG-Träger 9 sind nach dem Aufbau soweit wie möglich nach außen zu schieben.



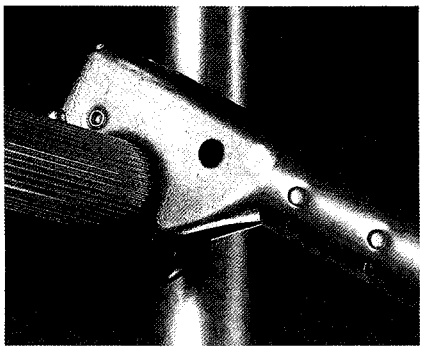
Aufbau der obersten Arbeitsbühne

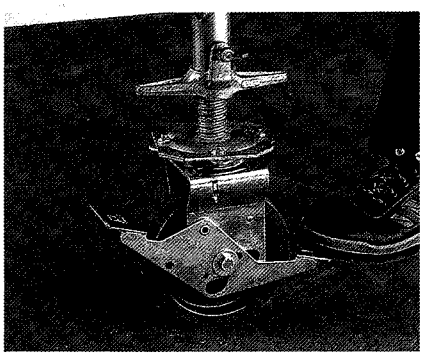
Gerüsttypen 1203/1205/1215/ 1207/1209 und 1211

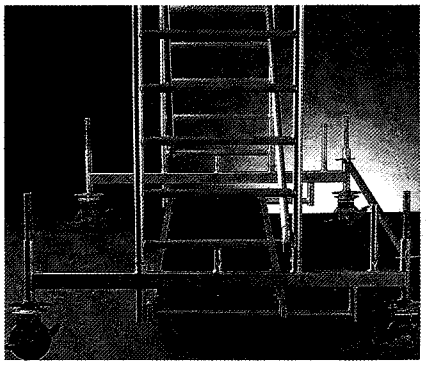
5 Verstellen des Fahrbalkens

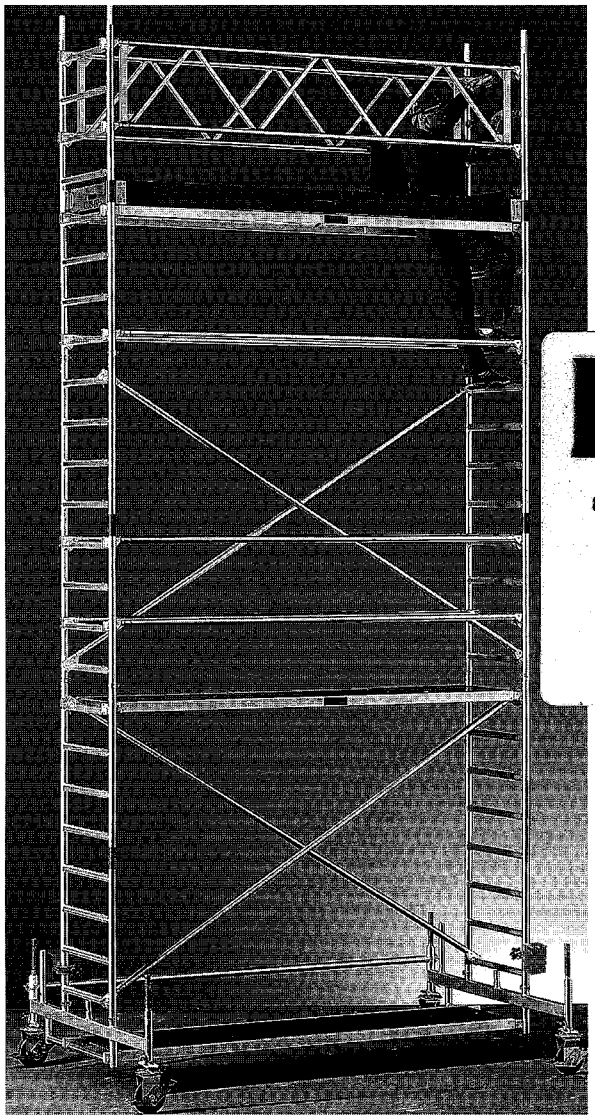


Der verstellbare Fahrbalken 3 ermöglicht das Arbeiten an der Wand. Er kann im aufgebauten Zustand ein- und ausgeschoben werden. Es ist zu beachten, daß vor dem Verstellen auf jeden Fall die in der Ballastierungstabelle angegebenen Ballastgewichte an der richtigen Stelle angebracht sind (siehe Seite 6). Zum Verstellen im aufgebauten Zustand wird die am Fahrbalken 3 angebrachte Mittelstütze (M) soweit wie möglich abgelassen und gesichert. Die Lenkrollen 1 werden an den Schiebeteilen durch Drehen der Spindel (S) soweit entlastet, daß sich das Verstellteil (V) nach Lösen des Klemmkeils (K) verstellen läßt. Nach dem Verstellen ist der Klemmkeil (K) festzusetzen, die Lenkrolle 1 durch Ausdrehen der Spindel wieder zu belasten und die Mittelstütze (M) hochzusetzen und zu sichern.









Layher®

Layher®
85748 Garching-Hochbrück
Verkaufsniederlassung
München
Schleißheimer Straße 97
Telefon 089/3291771
Fax 089/3203681

Layher UniStandardGerüst

Fahrbare Arbeitsbühnen nach DIN 4422, Teil 1 (Ausgabe 8/92)

Arbeitsbühne 0,75 x 2,85 m, max. Standhöhe: in geschlossenen Räumen 11,6 m, im Freien 7,6 m, zul. Belastung 2,0 kN/m² auf max. einer Arbeitsebene (Gruppe 3 nach DIN 4422, Teil 1)

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG

Gerüste Tribünen Leitern
Postfach 40
D-74361 Güglingen-Eibensbach
Telefon (07135) 70-0
Telefax (07135) 70265
Telex 728752

Layher Fahr- und Montage-Gerüste

Aufbau- und Benutzungs-Anleitung

UniStandardGerüst, Ausgabe 11/1996 (Ersatz für Ausgabe 1994) 07.21.9611.3